

## Erläuterungen zum Erfolgsplan 2011

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes SFM, der sich in die Betriebszweige Friedhofs- und Bestattungs- und Grünflächenmanagement untergliedert, umfasst sämtliche voraussehbare Erträge und Aufwendungen in den Bereichen Bestattungen, Kremation, Friedhofsgrünpflege, öffentliche Stadtgrünpflege einschließlich der Spielplätze und Brunnen, Flächenkataster und Vermietung und Verpachtung. Die Einzelpositionen werden nachfolgend näher erläutert:

### 1. Erlöse

**12.698.600 EUR**  
(Vorjahr: 12.500.300 EUR)

#### 1.1. Friedhofs- und Bestattungsmanagement

Die zu erwartenden Gebühreneinnahmen aus Bestattungsleistungen betragen unter Zugrundelegung einer Gebührenhochrechnung für 2011 in Anbetracht der zu erwartenden Preissteigerungen und der Tarifierpassung sowie unter Berücksichtigung der zu erwartenden Fallzahlen 2.056.900 EUR, wobei die handelsrechtliche Abgrenzungsrechnung vorausschauend berücksichtigt wurde.

In ihrer Unterteilung stellen sich die Gebühren folgendermaßen dar:

- Grabnutzungsgebühren für Erd-/ Urnengrabstätten, Gemeinschaftsanlagen und Kolumbarien, 440.800 EUR
- Bestattungs- und Beisetzungsgebühren 855.200 EUR  
wie u. a. für die Nutzung der Kapellen, der Abschiedsräume, Schauräume, für das Öffnen u. Schließen der Gräber einschl. Nachbereitung, Ausgrabungen, Umbettungen
- Friedhofsunterhaltungsgebühren 135.700 EUR
- Einnahmen aus Zusatzleistungen 58.600 EUR  
hierzu zählen u. a.: Grabmalgebühren, Fahrgenehmigungen, Zulassungsgebühren, Einnahmen aus dem Urnenversand, sonstige Verwaltungsgebühren
- Gebühren aus Einäscherungen 566.600 EUR

Der Auflösungsbetrag Vorjahre der vereinnahmten Grabstättennutzungsgebühren aus Amtszeiten enthält den aus der handelsrechtlichen Abgrenzung der Grabstättennutzungsrechte 1991 bis März 1999 resultierenden ertragswirksam aufzulösenden Betrag für 2011 in Höhe von 58.400 EUR für Grabstättennutzungsgebühren.

Berücksichtigung findet ebenfalls der extra ausgewiesene Fehlbetrag aus Nutzungsrechten zu Amtszeiten zum Ausgleich der Kostenunterdeckungen der Jahre ab 1991 und der Nutzungsrechte aus DDR-Zeiten in Höhe von insgesamt 140.000 EUR.

Die Bereitstellung von Haushaltsmitteln des Bundes für die Pflege und den Erhalt der Kriegsgräber auf den kommunalen Friedhöfen der Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt voraussichtlich in Höhe von 107.000 EUR.

Für die Pflege des öffentlichen Grüns auf Friedhöfen einschließlich der Bestattungsvorhalteflächen, der historischen Grabstätten und der Ehrengräber auf den durch den Eigenbetrieb bewirtschafteten Friedhöfen werden Einnahmen in Höhe von 1.689.000 EUR als Kostenerstattung eingepplant.

Die Kostenerstattung des Gesundheitsamtes für die Durchführung der amtsärztlichen Leichenschau einschließlich aller Nebentätigkeiten lt. Vereinbarung entspricht den kalkulierten Aufwendungen unter Berücksichtigung der zu erwartenden Fallzahlen in Höhe von 67.200 EUR.

## 1.2. Grünflächenmanagement

Die stetig wachsenden Flächenneuzuordnungen im Rahmen der Grünflächenbewirtschaftung und die Preis- und Tarifsteigerungen führen zur Anpassung des Kostenersatzes von erbrachten Leistungen gemäß Dienstanweisung 02/07 Punkt 4.1 gegenüber FB 23, Amt 66, Amt 40 und dem Eigenbetrieb KGm in Höhe von 7.310.900 EUR. Neben der eigentlichen Grünflächenpflege und dem Flächenkataster wird auch die Unterhaltung der 33 Springbrunnen, der 133 Spielplätze, der 6 Grillplätze, 28 Hundeauslaufwiesen und sämtlicher Ausstattungen über diese geplanten Mittel abgedeckt.

Mit der Übernahme der Spielplätze in das Sondervermögen des Eigenbetriebes als Festwert wird die Kostenerstattung für die Ersatzinvestitionen als Einnahme in Höhe des bisherigen geplanten Betrages von 490.000 EUR im Erfolgsplan aufgenommen.

Die Erlöse aus der Pflege des Elbauenparks wurden mit 454.800 EUR ohne Lieferung der Frühjahrs- und Sommerbepflanzung eingestellt.

Die Kostenerstattung für die Lehrausbildung betragen entsprechend der Planungen des Fachbereiches 01 für die Berufsausbildung 324.400 EUR für 15 Ausbildungsplätze.

## 2. Andere aktivierte Eigenleistungen

**15.000,00 EUR**  
(Vorjahr: 10.000,00 EUR)

Geplant sind die Eigenleistungen zum Bau einer Gemeinschaftsanlage für Urnenwahlgrabstätte (GAW) auf dem Westfriedhof und Urnengemeinschaftsgrabstätte auf dem Rothenseer Friedhof.

## 3. Sonstige betriebliche Erträge

**421.100 EUR**  
(Vorjahr: 390.300 EUR)

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich u. a. um die Mieteinnahmen der sich im Betriebsvermögen befindlichen 3 Mietwohnungen und 2 gewerblichen Blumenläden in Höhe von 43.600 EUR, Pachteinahmen von 25.400 EUR, Bootsverleih von 25.500 EUR, Einnahmen für die Zivildienstleistenden von 31.100 EUR, Erstattungsleistungen für den Betreuungsaufwand nach dem Schwerbehindertengesetz in Höhe von 9.700 EUR, Verwaltungsgebühren von 2.900 EUR, der Auflösungsbetrag aus dem Verbrauch der ermittelten Drohverlustrückstellung aus schwebenden Geschäften (bestehende Grabstättennutzungsrechte aus Altverträgen) in Höhe von 178.500 EUR, Schadenersatzansprüche aus Verkehrsdelikten und Vandalismusschäden in Grünflächen von 20.300 EUR und an Bäumen von 39.100 EUR sowie um sonstige Kleinnahmen für Telefonate, Porto, Broschürenverkäufe etc.

## 4. Materialaufwand

**1.512.100 EUR**  
(Vorjahr: 1.433.000 EUR)

davon:

- |   |             |
|---|-------------|
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren | 751.800 EUR |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen                               | 760.300 EUR |

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren beinhalten u. a. im Bereich Grünflächenmanagement die Blumen- und Pflanzenlieferungen in Höhe von 61.200 EUR, Bäume von 15.000 EUR, Dünger und Pflanzenschutz von 16.400 EUR, das Einsatzmaterial für Bestattungen wie u. a. Aschekapseln, Bestattungsmaterial, Materialaufwand der Kapellen und Nebenräume von 15.900 EUR, die Wechselbepflanzungen, Sträucher und Bäume auf den Friedhöfen für 36.000 EUR und

deren Beregnung für 45.800 EUR, die Energie für die Betreuung des Krematoriums von 67.600 EUR, Material für Ausstattungselemente im öffentlichen Grün wie Bänke, Papierkörbe, Schilder etc. von 15.000 EUR, Energie, Wasser/Abwasser und Reparaturmaterial für Brunnen von 55.500 EUR und für Grünflächenberegnung von 17.100 EUR, Reparaturmaterial für Fremdbauten und Brücken in Höhe von 5.000 EUR, für Wege von 5.000 EUR sowie Material für die Spielplatzunterhaltung in Höhe von 51.900 EUR und den Ersatzinvestitionen von Spielgeräten von 320.000 EUR.

Zu den bezogenen Leistungen gehören hauptsächlich die Fremdleistungen für die Planung und Vergabe 20.000 EUR, die Vergabe von Grünpflegeleistungen 169.800 EUR, für die Entsorgung der Grünabfälle 89.900 EUR, für die Grabmalarbeiten bzw. deren Entsorgung 19.300 EUR, für die Instandhaltungsleistungen aus Haftpflichtschäden 20.000 EUR und an Fremdbauten und Brunnen 19.100 EUR, für die Spielplatzunterhaltung und Ersatzmaßnahmen 176.000 EUR, für die Baumpflege- und -fällarbeiten im öffentlichen und Straßenbegleitgrün 200.000 EUR, für Fremdleistungen auf Friedhöfen wie Schreddern, Baumpflege u. w. 36.700 EUR.

<b>5. Personalaufwand</b>	<b>8.760.100 EUR</b>
	(Vorjahr: 8.833.100 EUR)
davon:	
a) Löhne und Gehälter	7.055.300 EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.704.800 EUR

Der Ansatz der Personalaufwendungen ergibt sich aus der Entwicklung des Stellenplanes unter Berücksichtigung des gültigen Tarifvertrages sowie der geplanten weiteren Umsetzung von personalwirtschaftlichen und Altersteilzeitmaßnahmen.

Im Stellenplan sind 17 Mitarbeiter/innen mit Altersteilzeitverträgen und 15 Ausbildungsstellen berücksichtigt, des Weiteren beinhaltet der Plan 79 Saisonstellen, davon 46 abgeschlossene Dauersaisonverträge, 155 Teilzeitverträge, davon 47 Abschlüsse nach DS 186/07 und 2 geringfügig Beschäftigte.

Beiträge für die Gartenbauberufsgenossenschaft wurden in Höhe von 90.000 EUR berücksichtigt.

<b>6. Abschreibungen</b>	<b>846.700 EUR</b>
	(Vorjahr: 828.300 EUR)

Die Planung der Abschreibungen basiert auf der Grundlage der ermittelten Restbuchwerte der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens unter Berücksichtigung des Zugangs an geplanten Neuinvestitionen und des Abgangs nicht betriebsnotwendigen Vermögens.

Sie untergliedern sich in:

• immaterielle Abschreibungen	12.000 EUR
• Abschreibungen auf Sachanlagen	819.700 EUR
• Abschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	15.000 EUR

**7. Sonstige betriebliche Aufwendungen** **1.851.100 EUR**  
(Vorjahr: 1.675.700 EUR)

Diese Position beinhaltet sämtliche laufende Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des betriebsüblichen Geschäftsbetriebes, wie z. B. Kfz-Kosten 450.200 EUR, Instandhaltungen von Bauten, Außenanlagen, Kremationstechnik, Kleintechnik, Räumen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und techn. Anlagen 573.500 EUR, Heizung/Energie/Wasser/Abwasser 202.600 EUR, KID- und IuK-Leistungen 125.800 EUR, Leistungsverrechnung mit den Ämtern und Eigenbetrieben 141.000 EUR, Grundbesitzabgaben und Versicherungen 36.300 EUR, Dienst- und Schutzbekleidung 30.000 EUR und Gerätemiete/Werkzeuge und Kleingeräte 42.800 EUR.

**8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** **32.400 EUR**  
(Vorjahr: 30.000 EUR)

Die Zinserträge resultieren aus der Guthabenverzinsung des als verbundene Sonderkasse geführten Geldverkehrskontos bei der Stadtkasse, wobei den wesentlichsten Anteil die passivierten Einnahmen aus Grabstellenverkäufen für Folgejahre bilden.

**9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen** **167.500 EUR**  
(Vorjahr: 170.300 EUR)

Es handelt sich hierbei um die Darlehenszinsen für das anteilige Restschulddarlehen.

**10. Steuern vom Einkommen und Ertrag** **0 EUR**  
(Vorjahr: 0 EUR)

Aufgrund der neu zu kalkulierenden Einäscherungsgebühr kann von keinem steuerrechtlichen Gewinn ausgegangen werden.

**11. Sonstige Steuern** **29.600 EUR**  
(Vorjahr: 28.900 EUR)

Hierbei handelt es sich um

- a) Grundsteuern 200 EUR  
Die Grundsteuer fällt an bei vermietetem oder verpachtetem Grundbesitz.
- b) Kfz-Steuern 29.400 EUR

**12. Jahresgewinn** **0 EUR**  
(Vorjahr: - 38.700 EUR)